



Großartige Abenteuer mit gutem Gewissen

Nachhaltigkeitsbericht 2023: Ergebnisse und Ambitionen für die Zukunft

Februar 2024

Inhalt

EINLEITUNG	3
UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE	4
KLIMA & UMWELT	6
TIERSCHUTZ	10
– HIGHLIGHT: KAPAMA PRIVATE GAME RESERVE, SÜDAFRIKA	11
SOZIALE VERANTWORTUNG	12
– HIGHLIGHT: RAINFOREST ECO LODGE, SRI LANKA	13
– HIGHLIGHT: WANDERUNG ZUR LOST CITY, KOLUMBIEN	14
– HIGHLIGHT: MOSHI KIDS CENTER, TANSANIA	15
FÜRSORGE FÜR MENSCHEN	16
– ARBEITSBEDINGUNGEN FÜR GUIDES UND TRÄGER, KILIMANDSCHARO	17
MENSCHEN & KULTUR	18
ZIELE FÜR 2024	19



Einleitung

CLAUS PALMGREN JESSEN, LEITENDER DIREKTOR VON TOURCOMPASS

Wir von TourCompass sind fest davon überzeugt, dass Reisen Menschen zusammenbringen. Sie führen zu einem besseren Verständnis für andere Kulturen und Bräuche auf der ganzen Welt.

In diesen turbulenten Zeiten ist es wahrscheinlich wichtiger denn je, dass wir alle unseren Horizont erweitern, Neues lernen und annehmen.

Und genau das tun wir auch in unserer eigenen kleinen Welt.

Unser Einsatz für mehr Nachhaltigkeit hat uns in den letzten Jahren gezeigt, dass dieser genauso interessant und wichtig, aber auch eine genauso große Herausforderung ist, wie wir erwartet haben. Der Begriff Nachhaltigkeit verändert sich immer wieder. Jeden Tag lernen wir etwas Neues.

Im Laufe der letzten Jahre haben wir für viele unserer Reisen neue Maßnahmen ergriffen. Mit diesen Maßnahmen unterstützen wir die Menschen vor Ort und bekämpfen soziale Ungerechtigkeiten. Wir schützen die Natur und die Tiere. Zu unseren festgelegten Zielen gehört auch, dass unsere Reisen die Welt verbessern sollen, und zwar sowohl für die Reisenden als auch die Menschen, zu denen wir auf der ganzen Welt reisen.

Mehr über diese Maßnahmen können Sie auf den nachfolgenden Seiten lesen.

Unsere Arbeit hin zu einem positiven Einfluss auf die Welt – und hoffentlich auch auf unsere Reisenden – geht auch im kommenden Jahr weiter. Wir haben uns das Ziel gesetzt, 2024 mindestens 10 neue Maßnahmen einzuführen.

Für 2024 beschäftigt sich eines unserer wichtigsten Ziele damit, die Artenvielfalt in den Mittelpunkt zu stellen, zu schützen und zu fördern. Dafür müssen wir einen Beitrag zu verschiedenen Initiativen und Schutzprogrammen leisten, die sich positiv auf jene Naturgebiete auswirken, die unsere Gäste fast täglich besuchen.

Zudem entwickeln wir gerade eine Politik in Bezug auf das Buchen von Flugreisen. Unser Ziel lautet, dass wir so viele Reisen wie möglich bei Fluggesellschaften buchen, die genau wie wir den CO₂-Ausstoß verringern und sich für nachhaltigere Transportmöglichkeiten einsetzen möchten.

Natürlich setzen wir uns auch in Zukunft für die Beseitigung sozialer Ungerechtigkeit ein und ergreifen für unsere Reisen mehrere Maßnahmen, die den Menschen vor Ort zugutekommen. Zudem können unsere Gäste intensivere und sinnvollere Erlebnisse machen.

Dazu kommt, dass wir uns selbstverständlich auch weiterhin für große Zufriedenheit bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserem Team einsetzen, denn davon profitieren nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst, sondern auch unsere Kundinnen und Kunden, unsere Geschäftspartner und natürlich auch TourCompass.



Claus Palmgren Jessen
Leitender Direktor, TourCompass





Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer heutigen Welt. Die Auswirkungen sehen wir bereits überall auf der Erde. Extreme Wetterbedingungen werden häufiger, veränderte Niederschlagsmuster machen die Lebensbedingungen an einigen Orten schwieriger. Einige Grenzen, die unser Planet uns aufzeigt, sind bereits überschritten. Die Welt, in und von der wir leben, verändert sich.

Als Reiseveranstalter tragen auch wir die Verantwortung dafür, den CO₂-Ausstoß so weit wie möglich zu reduzieren. Laut Zahlen von World Economic Forum, WTTC (World Tourism and Travel Council) usw. machen verschiedene Bereiche der Tourismusbranche insgesamt bis zu 10 % des gesamten CO₂-Ausstoßes aus. Diese Zahlen sind natürlich noch immer schwer zu belegen, da viele Faktoren schwierig zu messen sind. An vielen Orten fehlen außerdem Normen dafür, wie überhaupt gemessen wird. Dennoch ändert das nichts an der Tatsache, dass wir als Reiseveranstalter Verantwortung übernehmen müssen.

Der große CO₂-Ausstoß aus der Tourismusbranche muss allerdings aus einem anderen Blickwinkel betrachtet werden. Der Tourismus macht nämlich auch einen großen Teil des globalen Gesamtbruttonationalprodukts aus. Es wird geschätzt, dass bis zu 10 % des globalen Gesamtbruttonationalprodukts von der Tourismusbranche erwirtschaftet werden, wobei es natürlich regional große Unterschiede gibt².

Das bedeutet, dass auch wir eine große Verantwortung tragen. Aber das bedeutet auch eine große Chance für uns. Wir können wirklich etwas bewirken, wenn wir uns zielgerichtet und strategisch mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen.

Bei öffentlichen Diskussionen wird Nachhaltigkeit häufig mit Klimaveränderung in Verbindung gebracht. Unsere Klimaziele sind mit dem Paris-Abkommen konform³. Aber wir sind der Meinung, dass Nachhaltigkeit sich heute nicht nur auf das Klima und die Umwelt beziehen sollte. Wir haben die einzigartige Möglichkeit, die Welt, in der wir leben, positiv zu beeinflussen – sowohl in sozialer Hinsicht als auch in Umweltschutzbelangen.

Wir haben Entscheidungen getroffen. Keine leichten Entscheidungen, aber unserer Meinung nach notwendige Entscheidungen.

1. [weforum.org/agenda/2023/08/temperatures-tourism-climate-impact/](https://www.weforum.org/agenda/2023/08/temperatures-tourism-climate-impact/)
[wttc.org/Portals/0/Documents/Reports/2021/WTTC_Net_Zero_Roadmap.pdf](https://www.wttc.org/Portals/0/Documents/Reports/2021/WTTC_Net_Zero_Roadmap.pdf)

2. [worldbank.org/en/topic/competitiveness/brief/tourism-and-competitiveness](https://www.worldbank.org/en/topic/competitiveness/brief/tourism-and-competitiveness)

3. unfccc.int/process-and-meetings/the-paris-agreement

Fokusbereiche

Als wir 2022 unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht erstellt haben, haben wir 4 Fokusbereiche identifiziert, die unserer Meinung nach für die Führung eines nachhaltigen Unternehmens eine zentrale Rolle spielen:

- Klima & Umwelt: Reduktion des CO₂-Ausstoßes bei unseren Reisen.
- Soziale Verantwortung: Unterstützung der vulnerablen Bevölkerung vor Ort.
- Schutz der Natur: Fokus auf Tierschutz.
- Governance: Verantwortungsvolles Verhalten, inkl. Einhalten der Gesetze und tadellose Moral.

Für 2024 fügen wir einen neuen Fokusbereich, die Artenvielfalt, hinzu.

Unsere Fokusbereiche sind auf die UN-Nachhaltigkeitsziele abgestimmt und leisten in folgenden Punkten einen positiven Beitrag:



Schulbildung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen durch Projekte sowie mit Reisepartnern fördern.



Wirtschaftswachstum in vulnerablen Gebieten durch Einsatz von regionalen Reisepartnern vorantreiben.



Weniger Ungerechtigkeit, indem wir besonders die vulnerable Bevölkerung vor Ort unterstützen.



Unseren CO₂-Fußabdruck insgesamt zu reduzieren.



Sicherstellen, dass wir mit unserer Tierschutzpolitik auf Tiere und Natur achten.



Sicherstellen, dass Veränderungen in Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort geschehen und regional verankert werden.



Klima und Umwelt

Unsere Klimaziele wurden gemäß Paris-Abkommen formuliert, welches als Ziel anstrebt, dass der Temperaturanstieg unter 1,5 Grad Celsius bleibt.

Diese Ziele umfassen:

- Bis 2030 garantierte Klimaneutralität an unseren eigenen Geschäftsstellen.
- Reduktion des Treibhausgas-Ausstoßes insgesamt bis 2030 und Klimaneutralität bei all unsere Reisen bis 2050.

Als Hilfe und Richtlinie bei diesem Prozess haben wir uns konkrete Teilziele gesetzt, die unsere Richtwerte für die Erreichung unserer generellen Reduktionsziele bis 2030 sind. Wir passen unsere Teilziele und Maßnahmen laufend den neuesten Erkenntnissen an.



Unsere Klimaziele sind ehrgeizig. Daher sind wir auch sehr stolz darauf, dass diese 2023 von der Science Based Target Initiative anerkannt worden sind⁴.

4. sciencebasedtargets.org/

Zu unseren Teilzielen gehören unter anderem folgende Punkte:

2025

Wir haben unsere gesamte Stromversorgung auf grüne Energie umgestellt, und zwar an allen Orten, wo dies möglich war. Auch nach 2025 werden wir weiterhin an der Reduktion unseres Energieverbrauchs arbeiten.

Die Anzahl an Transportmitteln an den Destinationen, die mit nachhaltiger Energie fahren, hat sich um 50 % erhöht. Die Gesamtanzahl an gefahrenen km hat sich (seit 2019) um 20 % verringert.

2026

Mindestens 50 % unserer durchgeführten Reisen werden mit Fluggesellschaften abgewickelt, die eine Eliminierungs- und/oder Reduktionsstrategie laut den Zielen des Paris-Abkommens verfolgen.

2030

Wir wollen ausschließlich Hotels und Quartiere aus, die Klimaneutralität beim CO₂-Ausstoß entweder bereits erreicht oder einen realistischen und konkreten Plan für die Erreichung dieses Ziels innerhalb der nächsten fünf Jahre haben.

Messungen in Bezug auf die Teilziele und Ziele

Um den Überblick über die Erreichung unserer Ziele und Teilziele zu bewahren, erstellen wir jedes Jahr einen Klimabericht, mit dem wir unseren Gesamtausstoß an Treibhausgasen messen.

Dabei messen wir laut dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol⁵, einem führenden internationalen Standard für die Messung des Treibhausgasausstoßes von Unternehmen. Indem wir einen internationalen Standard nutzen, können wir sicherstellen, dass unsere Ziele verglichen werden können.

Im GHG Protocol wird der Treibhausgasausstoß in drei sogenannte „Scopes“ unterteilt.

5. <https://ghgprotocol.org/>

Scope 1 beschäftigt sich mit dem Ausstoß der unternehmenseigenen Geschäftsstellen, Maschinen und Fahrzeuge (beispielsweise dem Verbrennen von Benzin, Diesel oder Erdgas).

Scope 2 beinhaltet den Ausstoß zur Produktion jener Energie, die das Unternehmen kauft (beispielsweise Strom oder Fernwärme).

Scope 3 umfasst alle anderen indirekten Ausstoßtypen, die innerhalb der Wertschöpfungskette des Unternehmens anfallen (dazu gehören bei der Beschaffung der Einkauf und bei der Entsorgung die Abfallentsorgung)

Kennzahlen

In der nachstehenden Tabelle sind die Kennzahlen für TourCompass in den Jahren 2019, 2022 und 2023 angeführt. Die Jahre 2020 und 2021 sind im Bericht nicht enthalten, da die Zahlen aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht aufschlussreich sind.

Scope	Einheit	2019	2022	2023	Änderung von 2019 bis 2023
Scope 1 + 2	Tonne CO ₂ e	19	14	14	- 27 %
Scope 1 + 2 + 3	Tonne CO ₂ e	58170	30733	44502	- 23 %
Scope 1 + 2	Tonne CO ₂ e/Kund:in	0,0011	0,0014	0,0012	+ 9 %
Scope 1 + 2 + 3	Tonne CO ₂ e/Kund:in	3,34	3,18	3,78	- 13 %

Der Gesamtausstoß in Scope 1 und Scope 2 sowie der Gesamtausstoß in Scope 1, Scope 2 und Scope 3 insgesamt sind mit abhängigen Kennzahlen angegeben, die darüber Aufschluss geben, wie viele Kundinnen und Kunden 2019, 2022 und 2023 mit uns gereist sind.

Von 2019 bis 2023 sehen wir beim Gesamtausstoß im Scope 1 und Scope 2 eine Reduktion um 27 %, während der Ausstoß pro Kundin bzw. Kunde in diesen Scopes um 9 % gestiegen ist. Die Reduktion ist hauptsächlich auf den Umstieg auf grünen Strom in unseren Büros zurückzuführen.

Gleichzeitig beträgt die Reduktion beim Gesamtausstoß von 2019 bis 2023 im Scope 1, Scope 2 und Scope 3 insgesamt 23 %, während der Ausstoß pro Kundin bzw. Kunde im Scope 1, Scope 2 und Scope 3 um 13 % *gestiegen* ist. Dieser Anstieg kann teilweise mit der Einführung der neuen Destination Australien erklärt werden.

Die ersten Reduzierungen beim CO₂-Ausstoß werden bis 2030 durch mehr Energieeffizienz in unseren eigenen Büros erzielt.

Gleichzeitig arbeiten wir daran, die Reduktion des CO₂-Ausstoßes bei unseren Reisen positiv zu beeinflussen. Auf drei Bereiche konzentrieren wir uns verstärkt:

Internationale Flüge

Obwohl wir die Reduktion des CO₂-Ausstoßes bei internationalen Flügen natürlich nicht direkt beeinflussen können, können wir uns einen Überblick über den CO₂-Ausstoß der Fluggesellschaften und deren Maßnahmen zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes verschaffen. Unser erster Schritt wird also das Einholen dieser Informationen sein. Darauf basierend formulieren wir dann eine Politik für die Wahl der Fluggesellschaften, die am wenigsten CO₂-Ausstoß haben oder einen klaren Plan zur Reduzierung Ihres CO₂-Ausstoßes vorlegen können. Wir haben uns das Ziel gesetzt, bis Mitte 2024 eine klar definierte Flugpolitik formuliert zu haben.

Hotels an den Destinationen

Mehrere unserer Hotels setzen sich bereits für mehr Nachhaltigkeit ein. TourCompass hat sich das Ziel gesetzt, diesen Prozess zu fördern. Der erste Schritt besteht hier darin, sich ein klares Bild davon zu verschaffen, wie weit jedes Hotel in Bezug auf die Nachhaltigkeit bereits ist und welche Pläne jedes Hotel für die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes in Zukunft hat. Mit diesen Informationen können wir die Zusammenarbeit mit jenen Hotels priorisieren, die sich am meisten für das Klima einsetzen. Zudem können wir andere bei ihren Bemühungen, ihr Unternehmen so klimafreundlich wie möglich zu führen, unterstützen. Für 2024 haben wir uns vorgenommen, den CO₂-Ausstoß unserer zehn beliebtesten Hotels zu ermitteln und zu bewerten.

Transport an den Destinationen

Wir beginnen damit, uns einen Überblick über den Transport zu verschaffen und planen dann, wie wir die Anzahl und Länge unserer Transportwege reduzieren können. Danach erarbeiten wir eine Strategie, wie und in welchem Tempo wir zu Fahrzeugen, die nicht mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, wechseln können. Für 2024 haben wir uns das Ziel gesetzt, bei mindestens einer unserer zehn beliebtesten Reisen Autofahrten mit Zugreisen zu ersetzen und an mindestens einer unserer Destinationen den Transport mit dem Elektroauto abzuwickeln.

Papierlose Voucher in Peru, Ecuador & Kolumbien

In vielen lateinamerikanischen Ländern haben wir in Zusammenarbeit mit unseren Reisepartnern herkömmliche Papiervoucher abgeschafft.

Stattdessen erhalten unsere Reisenden bei der Ankunft in diesen Ländern einen QR-Code, den sie scannen müssen und so Zugang zu ihren regional gültigen Voucher, zu ihrem Reiseplan und zur Information über die Länder erhalten.



Grüner Strom

Am 1. Dezember 2023 haben wir unsere gesamte Stromversorgung im dänischen Büro umgestellt. Das bedeutet, dass heute 100 % unseres Stroms aus erneuerbaren Energiequellen stammen. Unser gesamter, aus dem Stromverbrauch resultierender CO₂-Ausstoß ist 2024 daher um 90 % geringer als im Baseline-Jahr 2019.



Tierschutz

Auch 2023 haben wir in puncto Tierschutz unsere gute Zusammenarbeit mit World Animal Protection weitergeführt.

Wenn Sie mit TourCompass verreisen, erleben Sie deshalb Folgendes nicht:

- Mit Delfinen in Gefangenschaft schwimmen
- Auf Elefanten reiten
- Löwen oder Geparden streicheln
- Selfies mit Tigern
- Affen- oder Bärenshows

Um unserer Tierschutzpolitik gerecht zu werden, haben wir 2023 mehrere Tagesausflüge gestrichen, die unserer Meinung nach nicht diesen Richtlinien entsprochen haben: Haitauchen in Südafrika und Delfinsafari bei Lovina auf Bali.

Wir unterstützen stattdessen verantwortungsvolle, gut geführte und tierfreundliche Reservate sowie Rettungs- und Rehabilitationszentren, die so weit wie möglich von World Animal Protection anerkannt sind. Diese setzen sich für die Abschaffung von Wildtieren in Gefangenschaft ein und haben das Ziel, Tiere, wenn möglich, wieder ihrem natürlichen Lebensraum zuzuführen.

Wenn Sie mit TourCompass reisen, tragen Sie zu einer höheren Nachfrage an tierfreundlichem Tourismus bei, bei dem sowohl die Tiere geschützt als auch die Zusammenarbeit mit Reservaten, Rettungs- und Rehabilitationszentren unterstützt wird.

Eines unserer Ziele für 2024 besteht darin, unseren Fokus verstärkt auf die Artenvielfalt und den Schutz von gefährdeten Ökosystemen zu lenken.



HIGHLIGHT

Kapama Private Game Reserve, Südafrika

1986 kaufte der südafrikanische Bauer Johann Roode Land in der Provinz Limpopo, ganz in der Nähe des Krüger-Nationalparks. Dort wollte er eigentlich Rinder züchten. Das Vorhaben scheiterte allerdings. Krankheiten und (besonders) Raubtiere ließen seine Rinderherden schrumpfen. Bereits nach kurzer Zeit sah er ein, dass sich dieses Gebiet nicht zur Rinderzucht eignete. Was in diesem Gebiet allerdings prächtig gedieh, waren die Raubtiere. Und so entschied er sich, dieses Gebiet nicht als Rinderfarm, sondern als privates Wildreservat zu nutzen.

Eigentlich wäre das an sich schon ein schönes Happy End.

Aber Roode kaufte immer mehr Land, das Wildreservat wuchs immer weiter. Im selben Jahr, in dem Nelson Mandela und F. W. de Klerk den Friedensnobelpreis erhielten (1993), wurde die Kapama Private Game Reserve gegründet.

Die Geschichte der Kapama Private Game Reserve ist in vielen Belangen von Nachhaltigkeit geprägt. Seit Roode das letzte Stück Land gekauft hat, sind die Projekte gewachsen und weitere hinzugekommen.

Sehr rasch erkannte er, dass man auch die Einheimischen unterstützen muss, wenn man die Natur und die Tiere schützen möchte. Die Kapama Private Game Reserve hat deshalb viele Projekte ins Leben gerufen, mit denen die Einheimischen finanziell unterstützt werden. Es werden Ausbildungs- und Arbeitsplätze geschaffen, und man leistet einen Beitrag dazu, dass auch die kommenden Generationen mehr über die Umwelt, die Erhaltung der Natur, die Artenvielfalt usw. lernen.

Die Lodge selbst hat eine riesige Solaranlage installiert und ein eigenes System zur Mülltrennung eingeführt. Sie recycelt Abwasser, bezieht Lebensmittel von heimischen Bauern und vermeidet so lange Transportwege und unterstützt die Einheimischen vor Ort. In der Kapama Private Game Reserve achtet man auch auf den CO₂-Fußabdruck – und somit auch auf Ihren CO₂-Fußabdruck, wenn Sie die Lodge besuchen.

Sie als Gast können eine der Schulen besuchen, welche von der Kapama Private Game Reserve unterstützt werden. Und auch Sie können einen Beitrag zu den Projekten leisten – fragen Sie einfach in der Lodge!



Soziale Verantwortung

Als Reisebüro treffen wir beim Zusammenstellen unserer Reiseprogramme täglich Entscheidungen.

Durch unsere Anwesenheit an verschiedenen Destinationen können wir einen positiven Beitrag leisten. Wir entscheiden uns ganz bewusst für die Hotels, die wir anbieten, für die Reisepartner, mit denen wir zusammenarbeiten und für die Ausflüge, die wir unseren Reisenden zur Verfügung stellen.

Wir sind bestrebt, zielgerichtet Produkte auszuwählen, mit denen wir an den einzelnen Destinationen aktiv einen positiven Beitrag leisten können.

Dabei arbeiten wir stets daran, unsere Produkte zu überprüfen und die Anforderungen an unsere vielen Reisepartner noch detaillierter zu formulieren.

Zudem brennen wir dafür, besonders vulnerable Gebiete, die wir und unsere Gäste besuchen, direkt zu unterstützen. Zu unserer täglichen Arbeit gehört das zielgerichtete Identifizieren und Ausbauen jener Projekte, mit denen wir etwas Gutes tun können.

Um zu verdeutlichen, was wir ganz konkret unternehmen, haben wir 2023 auf unserer Website eine neue Nachhaltigkeitsrubrik eingeführt, in der wir unsere Projekte präsentieren:

tourcompass.dk/baeredygtighed.htm

HIGHLIGHT

The Rainforest Eco Lodge, Sri Lanka

Mitten in einer sri-lankischen Teeplantage befindet sich die Rainforest Eco Lodge.

Entstanden ist die Lodge aufgrund einer Zusammenarbeit zwischen der sri-lankischen Regierung und USAID, mit der man den Tourismus in Sri Lanka ankurbeln möchte.

Die Rainforest Eco Lodge ist das einzige Quartier mit LEED-Platinum-Zertifizierung in Sri Lanka, eines von 4 in Asien und eines von 5 weltweit. Das bedeutet, dass die Lodge nach besonders nachhaltigen Richtlinien erbaut worden ist. Man hat sichergestellt, dass die Lodge den Lebensraum Regenwald und die Gemeinde vor Ort, die aus 30 Familien mit Arbeit auf der Teeplantage besteht, nicht zerstört oder negativ beeinflusst.

Bevor man mit dem Bau der Rainforest Eco Lodge begonnen hat, lebten die Familien unter extrem schlechten Bedingungen. Die Hotelleitung war der Meinung, dass die Lebensbedingungen dieser Gemeinde vor Ort verbessert werden mussten, damit die Lodge ein Erfolg werden konnte. Es wurden mehr und bessere Optionen angeboten. Man entschied sich für den Bau eines neuen Dorfes in der Nähe des alten. Die besseren Wohnräume beinhalten sanitäre Einrichtungen, Strom und Zugang zu sauberem Trinkwasser. All das wird von der Rainforest Eco Lodge finanziert. Sogar eine Schule wurde für die Kinder des Dorfes gebaut. Auch die Lehrer werden von der Rainforest Eco Lodge bezahlt. Jeden Montag erhalten die Schüler ein kostenloses Mittagessen, jeden Mittwoch werden die Kinder von der Hotelleitung in Englisch unterrichtet.

Ziel der Rainforest Eco Lodge ist es, dass die Gemeinschaftsinitiative mit der Zeit weiterentwickelt und vergrößert wird. Es sollen weitere Fokuspunkte hinzukommen, welche die Lebensbedingungen der Gemeinschaft vor Ort verbessern sollen.

Umweltfreundliche Energie und Lösungen stehen in der Rainforest Eco Lodge ganz oben auf der Liste der Prioritäten. Die schädlichen Umwelteinflüsse sowie der CO₂-Ausstoß werden durch Reinigung des Abwassers und Nutzung einer Solaranlage reduziert.





HIGHLIGHT

Wanderung zur Lost City, Kolumbien

Kolumbien birgt eine der interessantesten präkolumbianischen Ruinenstädte Lateinamerikas, die beeindruckende Anlage Ciudad Perdida, besser bekannt als Lost City.

Die Lost City wurde vom Volk der Tayrona ungefähr 800 n. Chr. errichtet. Man glaubt, dass die Stadt ca. zur selben Zeit verlassen wurde, als die spanischen Kolonisten nach Kolumbien kamen. Viele hunderte Jahre lag die Stadt verborgen im Dschungel und wurde vergessen. Erst 1972 wurde sie von einer Gruppe Schatzjäger wiederentdeckt. Plötzlich tauchten Schätze von der verschwundenen Stadt überall auf den Märkten im Land auf. Archäologen vom Colombian Institute of Anthropology zogen los, um herauszufinden, woher diese Schätze stammten. Sie fanden Lost City. Seither ist Ciudad Perdida/Lost City diesem archäologischen Institut unterstellt. Es soll die Restaurierung und Erhaltung des Ortes sicherstellen.

Einige Jahre lang war das Gebiet von Kämpfen zwischen der kolumbianischen Armee und den rechtsextremen paramilitärischen Gruppen geprägt. Seit 2005 aber ist dieses Gebiet wieder sicher. Die Touristen sind wieder zurückgekehrt.

Seit 2009 arbeitet die gemeinnützige Organisation Globale Heritage Fund eng mit der kolumbianischen Regierung und den Einheimischen im Gebiet um die Lost City zusammen, um das Gebiet zu erhalten und u. a. sicherzustellen, dass Einnahmen aus dem Tourismus den Einheimischen zugutekommen. Die Organisation berät einheimische Stammesleute und schult sie darin, wie man das Gebiet am besten noch viele Jahre erhalten kann. Das bedeutet, dass Sie Lost City gegenwärtig ohne Guide nicht besuchen dürfen. Bei den Guides handelt es sich um Einheimische von den Stämmen vor Ort. Die Quartiere, in denen Sie während der Wanderung übernachten, werden von den verschiedenen Stämmen des Gebiets als Eigentümer geführt.

Die Einnahmen von ihrem Besuch kommen daher auch den Einheimischen vor Ort zugute, und es kommt zu einer positiven Entwicklung in den Bereichen Arbeitsplätze, Schulen, ärztliche Versorgung usw.

HIGHLIGHT

Moshi Kids Center, Tansania

Wenn man das Einkommen pro Einwohner als Referenz heranzieht, gehört Tansania zu den ärmsten Ländern der Welt.

Im Moshi Kids Center in Moshi setzt sich die gemeinnützige Organisation Zara Charity für Kinder aus minderbemittelten Familien ein. Sie sollen einen besseren Start in die Schulzeit erhalten. Zara Charity findet Familien, die keine Erfahrung damit haben, ihre Kinder zur Schule zu schicken und sich dies auch nicht leisten können. Sie bietet ihnen an, die Kinder kostenlos in einer Vorschule zu betreuen, in der sie eine kostenlose Mahlzeit, Kleidung und die Möglichkeit erhalten, mehr über den Schulalltag zu erfahren.

Das Ziel der Vorschule besteht im Alltag darin, den Kindern eine bessere Ausgangslage zu ermöglichen. Sie erhalten Nahrung und Kleidung und können sich auf ein ganz anderes Leben vorbereiten. Langfristig hat sich die Vorschule das Ziel gesetzt, „Stipendien“ einzurichten, sodass die Kinder eine RICHTIGE Schule besuchen und eine Ausbildung machen können.

Wir von TourCompass unterstützen die Schule mit einem monatlichen Fixbetrag. Indem Sie bei uns eine Reise buchen, unterstützen Sie daher ebenfalls die Vorschule.

Wenn Sie – beispielsweise bei Ihrer Besteigung des Kilimandscharos – im Springlands Hotel in Moshi übernachten, können Sie die Vorschule unweit des Hotels besuchen. Gerne dürfen Sie natürlich auch Kleidung und Spielzeug mitbringen und spenden, genauso wie es die Möglichkeit gibt, zum Markt zu fahren und dort Lebensmittel zu kaufen, die Sie ebenfalls spenden können.





Fürsorge für Menschen

Es klingt wie eine Selbstverständlichkeit, uns angemessen zu verhalten. Sowohl in Bezug auf unser eigenes Unternehmen, als auch in Bezug auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie auf die vielen Menschen, mit denen wir auf der ganzen Welt zusammenarbeiten.

Wir verkaufen Träume. Träume, die nur durch den Kontakt mit anderen Menschen wahr werden können. Durch den Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden, den Kontakt zu unseren Reisepartnern und nicht zuletzt durch den Kontakt zwischen unseren Kundinnen und Kunden und unseren Reisepartnern direkt.

Daher ist uns dieser Kontakt auch sehr wichtig. Es gibt einen guten Grund dafür, dass wir unsere Reisepartner stets als das respektieren, was sie für uns sind: Partner.

Wir können nur gemeinsam etwas erreichen.

Dazu nutzen wir einen „Code of Conduct“, den all unsere Reisepartner unterzeichnet haben. Dieser wurde gemäß den Prinzipien des Global Compact der UN formuliert, welche eine Wahrung der Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte, Umweltschutzgesetze und Anti-Korruptionsgesetze sicherstellen.



HIGHLIGHT

Arbeitsbedingungen für Guides und Träger, Kilimandscharo

Einer der wichtigsten Faktoren für ein sicheres Erreichen des Gipfels des höchsten Bergs Afrikas sind unsere kompetenten Guides und Träger. Daher ist es für uns auch wichtig, dass sie unter guten Bedingungen arbeiten.

Es gibt viele verschiedene Organisationen, die sicherstellen, dass die Träger unter geregelten Verhältnissen arbeiten. Die einzelnen Reisebüros wählen selbst die Organisation, mit der sie zusammenarbeiten. Einige der größten Organisationen sind die Tanzania Porters Organization, Kilimanjaro Porter Assistance Project und die Mount Kilimanjaro Porter Society.

Unsere Reisepartner in Tansania sind Mitglied der KIATO – Kilimanjaro Association Of Tour Operators und der Mount Kilimanjaro Porters Society (MKPS), einer der größten und ältesten Träger-Organisationen in Tansania. Das bedeutet, dass all unsere Träger am Kilimandscharo Mitglied der MKPS sind.

Die MKPS wurde auf Initiative der Träger selbst gegründet. Diese unabhängige Organisation setzt sich für bessere Bedingungen für Guides und Träger am Kilimandscharo ein.

Die Gesetzgebung in Tansania spricht den Trägern am Kilimandscharo ein Mindestgehalt zu. Durch die Mitgliedschaft bei der MKPS erhalten die einzelnen Träger mehr als das Mindestgehalt. Die MKPS sorgt außerdem dafür, dass alle Träger täglich drei Mahlzeiten, ordentliche Kleidung für den Berg (Jacken, Stiefel, Handschuhe usw.), ein Zelt, einen Schlafsack, eine Matratze usw. erhalten. Es wurden außerdem Regeln dafür vereinbart, wie viel ein Träger alleine tragen darf. Alle Träger sind krankenversichert. Sie erhalten darüber hinaus einen Erste-Hilfe-Kurs, Englischkurse und Hilfe beim Einrichten eines Bankkontos usw. Die Träger verpflichten sich im Gegenzug dazu, zweimal jährlich Müll auf dem Weg zum Gipfel des Kilimandscharos aufzusammeln.



Menschen & Kultur

Wir von TourCompass sind stolz darauf, unsere starke Unternehmenskultur zu pflegen, in der die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern groß ist.

Daher haben wir 2023 eine Reihe an Maßnahmen ergriffen, die eine große Zufriedenheit bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und die Wahrung unserer starken Unternehmenskultur sicherstellen sollen.

Zu diesen Maßnahmen gehören folgende Punkte:

- Einstellen einer Leiterin/eines Leiters für den Bereich People & Culture
- Einmal pro Quartal eine Mitarbeiterumfrage durchführen, bei der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Unternehmen und die Führung bei einer Reihe an Parametern anonym bewerten können.
- Einmal pro Quartal abhalten eines Forums zum Thema People & Culture, bei dem sich die Führungskräfte treffen, um die jüngste Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage zu bewerten und neue Maßnahmen für mehr Mitarbeiterengagement zu implementieren.
- Wir sind stolz darauf, dass wir bei unseren Zufriedenheitsumfragen im gesamten Jahr eine Gesamtpunktzahl von 4,3 aus 5 erreichen konnten. Und wir sind stolz darauf, dass 92 % unserer Angestellten angegeben haben, dass sie auch in 2 Jahren noch gerne ein Teil des TourCompass-Teams sein möchten.



Ziele für 2024

Auch 2024 werden wir uns natürlich weiterhin auf unsere 4 Fokusbereiche konzentrieren:

- Klima & Umwelt: Reduktion des CO₂-Ausstoßes bei unseren Reisen
- Soziale Verantwortung: Unterstützung der vulnerablen Gesellschaften vor Ort
- Schutz der Natur: Fokus auf Tierschutz
- Governance: Verantwortungsvolles Verhalten inkl. Einhalten der Gesetze und tadellose Moral

Als ein weiteres Ziel wird der Liste folgender Punkt hinzugefügt: Artenvielfalt. Wir sind der Meinung, dass dies bei unserer bisherigen Arbeit in Bezug auf die Nachhaltigkeit ganz klar gefehlt hat.

Eines unserer wichtigsten Ziele für 2024 ist, dass wir mehr Projekte überall auf der Welt unterstützen möchten. Wir sind nämlich der Meinung, einzigartige Möglichkeiten zur Förderung einer positiven Entwicklung in vielen Ländern, zu denen wir Reisen bieten, nutzen zu können – und zwar auf sozialer Ebene und in Umweltschutzbelangen.

Und wir glauben fest daran, dass Reisen einen positiven Einfluss auf die Welt haben – auf alle, die sie erleben, und bei allen, die diese Erlebnisse möglich machen. Zudem haben wir uns das Ziel gesetzt, weitere Projekte zu unterstützen. Projekte, die auf die Bevölkerung vor Ort einen wesentlichen positiven Einfluss haben.

Wir arbeiten zielgerichtet an der Formulierung einer Flugpolitik. Wir arbeiten mit vielen Fluggesellschaften zusammen. Uns einen Überblick über die Strategien der verschiedenen Fluggesellschaften zu verschaffen, wird viel Zeit beanspruchen.

Zudem haben wir uns für 2024 das Ziel gesetzt, den CO₂-Ausstoß unserer 10 meistgebuchten Hotels zu ermitteln, Autofahrten an mindestens einer unserer 10 meistgebuchten Reisen mit Zugfahrten zu ersetzen und an mindestens einer Destination den Transport mit einem Elektroauto abzuwickeln.

Wir freuen uns darauf!

